

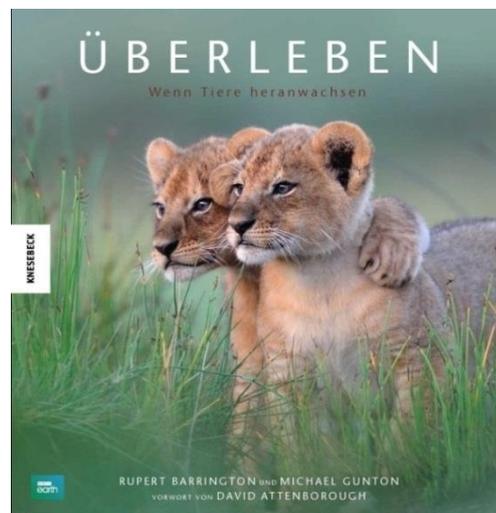
**Rupert Barrington, Michael Gunton,
Miles Barton, Ian Gray, Tom Hugh-Jones**

Überleben

Wenn Tiere heranwachsen

Mit einem Vorwort von Sir David Attenborough

**Gebunden, 288 Seiten
mit 300 farbigen Abbildungen
Preis € [D]34,95 [A] 36,- / sFr 46,90
ISBN 978-3-86873-791-2
Erscheinungstermin 16. Februar 2015**



***Band zur großen BBC-Sendereihe: Ausstrahlungen auf ORF am 3. Februar 2015,
auf ARD ab Mai 2015,
ab 2016 auf allen Dritten Programmen***

Für die Tiere der Wildnis ist das Leben ein gefährlicher Parcours, in dem es vor allem um eines geht: die Art zu erhalten. Von den ersten Schritten bis hin zur Partnersuche und dem Aufziehen der Jungen – alles dient dazu, dieses Ziel zu erreichen. Dafür werden Machtkämpfe ausgetragen und gegen die Rivalen taktiert, es wird sich in Banden zusammengerottet und voller Hingabe den Nachkommen Schutz geboten. Dass dabei extreme Umstände oft extreme Lösungen erfordern, zeigen die Autoren in faszinierenden Aufnahmen und humorvollen Texten an vielen Beispielen aus der Tierwelt auf. So erfährt man beispielsweise wie Haie dabei helfen, dass Albatros-Küken fliegen lernen oder warum einige Schimpansen Speere herstellen. In sechs Kapiteln folgt man den Entwicklungsschritten der Wildtiere. Ein weiteres, großes Making Of-Kapitel ist dem Blick hinter die Kulissen des Drehs zur Serie gewidmet.

Rupert Barrington ist Produzent der Serie. Der Zoologe war bereits für zahlreiche BBC-Serien verantwortlich, die auch im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurden.

Miles Barton arbeitet seit 25 Jahren für die BBC und hat viele Naturserien produziert, unter anderem in Zusammenarbeit mit Sir David Attenborough. Für *Überleben* produzierte er die Kapitel 5 und 6.

Ian Gray ist seit 20 Jahren Produzent für die BBC. Für *Überleben* schrieb er die Kapitel 3 und 4.

Michael Gunton, promovierter Zoologe, arbeitet seit 25 Jahren immer wieder an Serien für die BBC. Er ist der Executive Producer der aktuellen Reihe.

Tom Hugh-Jones produzierte für *Überleben* die Kapitel 1 und 2 und wirkte an zahlreichen Produktionen der BBC mit.

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover sowie bis zu drei Fotografien zum Abdruck freigegeben.



Bild 1
Seite 6-7
David Attenborough mit einer Erdmännchenkolonie



Bild 2
Seite 19
Die vollständig ausgebildeten Nymphen der Orchideenmantis schlüpfen aus der schützenden Oothek, dem Gehäuse, das die Eier umgibt.



Bild 3
Seite 20
Erste Flugversuche: Die Küken der Weißwangengänse sind so sehr auf ihre Mutter fixiert, dass sie ihren Selbsterhaltungstrieb überwinden und springen, wenn sie ruft - egal wie tief es hinab geht.



Bild 4
Seite 47
Dieses junge Erdmännchen hat die letzte Lektion der Skorpionjagd gemeistert. Zuvor hatte ein Lehrer ihm den Umgang mit der gefährlichen Beute schrittweise beigebracht.



Bild 5
Seite 65
Mit spielerischen Raufereien werden Jagd- und Kampfgeschick trainiert und die Rangordnung der Tiger untereinander ausgemacht.



Bild 6
Seite 77
Als Schutz vor Angreifern baut sich der Ader-Oktopus einen Panzer aus Kokoschalen.



Bild 7
Seite 84
Rivalisierende Flaggensylphen-Männchen gehen mit gespreiztem Schwanz und aufgeplusterten weißen Hosen aufeinander los. Mitunter stürzen sie dabei ab und raufen auf dem Boden weiter.



Bild 8
Seite 108
Wildhunde bei der Jagd: Die Beute wird ausgewählt, die Herde attackiert und ein schwaches Gnu abgedrängt.



Bild 9
Seite 122
Nestbauerinnen der Weberameisen verbinden Blattränder mit von Larven gespendeten Seidenfäden.



Bild 10

Seite 140

Rivalisierende Schweifhuhn-Männchen stehen sich mit steil aufgestellten Schwanzfedern und aufgeblähten rosaroten Kehlsäcken beim Balztanz gegenüber.



Bild 11

Seite 155

Ein junger Schimpanse angelt mit einem Zweig nach Termiten. Von seiner Mutter hat er gelernt, wie man an die proteinreichen Insekten herankommt.



Bild 12

Seite 174-75

Ein Schildkrötenpaar wird von einer ganzen Reihe liebestoller Männchen verfolgt, die alle die Nr. 1 sein wollen.



Bild 13

Seite 185

Bis zu sieben Tage braucht das Kugelfischarmännchen, um das etwa einen Meter große Kreismuster fertigzustellen. Die Furchen sollen dem Weibchen zeigen, dass der Boden weich und locker genug für die Eiablage ist.



Bild 14

Seite 187

Das Männchen beißt seine Partnerin ins Kinn, gibt damit das Signal zu Eiablage und befruchtet die abgelaichten Eier, noch bevor sie zu Boden fallen.



Bild 15

Seite 193

Japanmakakenweibchen mit dunkelroten Gesichtern, einem Anzeichen aufkeimender Leidenschaft. Bald werden sie sich auf die Suche nach einem zeugungswilligen Männchen machen.



Bild 16

Seite 213

Ein am Außenriff gefangenes Meeresschildkrötenweibchen bekommt von der hereinkommenden Flut genügend Auftrieb, um davonzuschwimmen.



Bild 17

Seite 232-33

Ein Bonobo-Jungtier in den Armen seiner Mutter und ersten Spielgefährtin. Mit ihr wird er für die ersten fünf Jahre seines Lebens den Schlafplatz teilen.



Bild 18

Seite 235

Mehrere Kühe einer Weibchengruppe: Mütter, Schwestern, Töchter und sogar Großmütter. Elefantenkühe halten zusammen und helfen sich untereinander.



Bild 19

Seite 243

Auf Tuchfühlung mit einem Bullenhai: Der Hai selbst zeigt kein Interesse an Kameramann Didier Noirot.



Bild 20

Seite 247

Barrie Britton filmt im Morgengrauen die Languren in Jodhpur (Indien) bei der Morgentoilette.

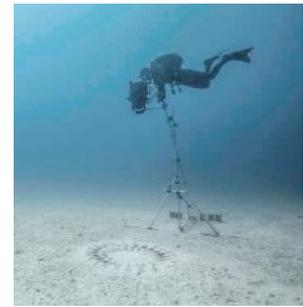


Bild 21

Seite 253

Hugh Miller mit einer am Trapezgestell montierten Kamera. Beim Filmen des Kugelfischnests musste er seinen Auftrieb neutral halten, um im Schwebestand erschütterungsfrei fotografieren zu können.



Bild 22

Seite 261

Wildhunde stupsen einander mit der Nase an und fordern sich mit hohen Zwitscherlauten gegenseitig zur Jagd auf. Angeführt wird das Rudel vom Alphamännchen und seinem Weibchen.



Bild 23

Seite 273

Während Rolf Steinmann auf das Zufrieren der Hudson Bay und ein paar Polarfüchse wartete, vertrieb er sich die Zeit mit kämpfenden Eisbären.



Bild 24

Seite 280-81

Liebevoll hält die Bonobo-Mutter ihr Junges im Arm. Dichte Vegetation und schlechte Lichtverhältnisse erforderten lange Wartezeiten für ein geeignetes Bild.

Copyright:

Bild 1, 23: Sophie Lanfear/Knesebeck Verlag

Bild 2, 3, 6, 7, 8, 9, 14: BBC/Knesebeck Verlag

Bild 4, 17, 24: Theo Webb/Knesebeck Verlag

Bild 5: Tom Hughes-Jones/Knesebeck Verlag

Bild 10: Jeff Vanuga/naturepl.com/Knesebeck Verlag

Bild 11, 22: Emma Napper/Knesebeck Verlag

Bild 12: Gilbert Woolley/Scubazoo/Knesebeck Verlag

Bild 13: Kat Brown/Knesebeck Verlag

Bild 15, 16: Miles Barton/Knesebeck Verlag

Bild 18: Anup Shah/shahrogersphotography.com/Knesebeck Verlag

Bild 19: Corinne Chevallier/Knesebeck Verlag

Bild 20: Alex Lanchester/Knesebeck Verlag

Bild 21: Tom Crowley/Knesebeck Verlag

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos und das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Knesebeck Verlag Presse: Christin Nase, Holzstraße 26, D - 80469 München
Tel.: 089 - 260 235 34 Fax: 089 - 26 92 58 E-Mail: cnase@knesebeck-verlag.de